

27.06.2012

Kleine Anfrage 84

des Abgeordneten André Kuper CDU

Umstellung der Förderprogramme – Auswirkungen für die Kommunen in NRW

In ihrem Koalitionsvertrag für die neu begonnene 16. Wahlperiode hat die rot-grüne Landesregierung angekündigt, die Vergabep Praxis von Förderprogrammen umzustellen. Die Landesregierung will sich in ihrem Handeln künftig am Bankensektor orientieren. So sollen „bei der Förderung verstärkt kreditwirtschaftliche Instrumente [eingesetzt werden]. Alle Förderprogramme sind daraufhin zu überprüfen, ob sie auf eine Darlehensvergabe umgestellt werden können.“

In diesem Zusammenhang frage ich die Landesregierung:

1. Welche Summe an Mitteln ist in den Jahren 2009, 2010 und 2011 jeweils im Rahmen von Landesförderprogrammen in die kreisangehörigen Städte und Gemeinden geflossen (bitte aufgeschlüsselt nach Förderprogrammen)?
2. Welche Summe an Mitteln ist in den Jahren 2009, 2010 und 2011 jeweils im Rahmen von Landesförderprogrammen in die kreisfreien Städte geflossen (bitte aufgeschlüsselt nach Förderprogrammen)?
3. Welche Summe an Mitteln ist in den Jahren 2009, 2010 und 2011 jeweils im Rahmen von Landesförderprogrammen in die einzelnen Regierungsbezirke geflossen (bitte aufgeschlüsselt nach Förderprogrammen)?

André Kuper

Datum des Originals: 26.06.2012/Ausgegeben: 27.06.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de